

Arbeitszeit bei Bezug des Partner-Bonus

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 3. September 2020 15:33

Hallo zusammen,

ich plane gerade Elternzeit und Elterngeld und bin dabei über Folgendes gestolpert:

Wir würden gerne die 4 Monate Partnerbonus in Anspruch nehmen. Dabei müssen/dürfen beide Partner mind. 25 Stunden und max. 30 Stunden arbeiten. Natürlich wird hier von einer 40 Stundenwoche als Grundlage ausgegangen.

In HH ist die Wochenarbeitszeit aber bei 46.5 Stunden. Damit werden die Ferien über die 30 Urlaubstage hinaus vorgearbeitet.

So richtig 100prozentig kann mir nun keiner sagen, wie viel ich arbeiten dürfte, damit die Elterngeldstelle keine Probleme macht. Dort wurde mir nur gesagt, dass sie das Geld zurückfordern, wenn die Nachweise zur Arbeitszeit nicht stimmen.

Hat da jemand vielleicht Erfahrung mit? Ich wäre sehr dankbar. Sollten wir das Geld zurück zahlen müssen, machen unsere ganzen bisherigen Überlegungen nämlich finanziell absolut keinen Sinn mehr...

LG

Beitrag von „CDL“ vom 3. September 2020 15:47

Wenn die Elterngeldstelle das nicht weiß, vielleicht kann dann deine Gewerkschaft dir weiterhelfen, die kennen das Hamburger Modell ja und sollten wissen, in welchen Konstellationen es bislang keine Probleme gab.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. September 2020 16:02

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die "Prozente" stimmen sollen.
und um sicher zu sein: es gibt sicher eine Bandbreite, die sowohl bei 40 als auch bei 46,5

Stunden passt. Die Stundenzahl würde ich auf jeden Fall nehmen, damit es am Ende ganz sicher keine Rückforderung gibt.

Beitrag von „yestoerty“ vom 3. September 2020 17:18

Ich bin nicht in Hamburg, sondern in NRW wo die Wochenarbeitszeit 41 Stunden beträgt.

Das Deputat wiederum liegt bei 25,5 am Gymnasium und BK und ich hatte in der Phase dann 16 Stunden. Keine Ahnung ob dir das hilft, aber ich hab denen einfach meine Berechnung geschickt und gefragt ob das so durch geht...

hab auch extra geguckt, dass bei 40 und 41 Stunden die Zahl passt, man weiß ja nie.